

# Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung

IHK Kassel-Marburg  
Prüfungen Ausbildung  
Kurfürstenstraße 9  
34117 Kassel

**Diese Angaben werden von der IHK ausgefüllt:**

- Zulassung erteilt
- Entscheidung durch den zuständigen Prüfungsausschuss (BBiG §46, Abs. 1)

..... Datum                                      Unterschrift

EDV erfasst am/von: .....

Prüfungsausschuss: .....

## Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung (gemäß § 45 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes)

Sommer

Winter

### Name / Anschrift des Auszubildenden

### Name / Anschrift des Ausbildungsbetriebes

Azubi-Identnr.	
Name	Vorname
männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Geburtsort
Telefon	
E-Mail	

Firmen-Identnr.	
Anschrift des Auszubildenden	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon	
E-Mail	

Ausbildungsberuf:	.....
Fachrichtung / Schwerpunkt / Einsatzgebiet:	.....
Zum Zeitpunkt der Prüfung besuchte Schule:	.....

Hinweise auf körperliche, geistige oder seelische Behinderungen des Prüfungsbewerbers, die für den Prüfungsablauf von Bedeutung sind (Nachweis erforderlich):  ..... 
--

### Stellungnahme des Ausbildenden (zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>
Der Auszubildende hat an der vorgeschriebenen Zwischenprüfung / Abschlussprüfung Teil 1 teilgenommen.
Der schriftliche Ausbildungsnachweis gemäß § 14 Abs. 4 BBiG wurde ordnungsgemäß geführt. Er ist bis zur mündlichen / praktischen Prüfung weiterzuführen.
Die schulischen Leistungen des Auszubildenden in den prüfungsrelevanten Fächern / Lernfeldern sind im Durchschnitt <u>besser</u> als Note 2,5. (Bitte Kopie/n des/der Berufsschulzeugnisse/s einreichen)

## Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung

**Der Antrag auf vorzeitige Zulassung wird vom Ausbildenden befürwortet.**  
(Wenn zutreffend bitte ankreuzen)

**Damit wird bescheinigt,**

1. dass die sachliche und zeitliche Gliederung der Ausbildung entsprechend der verkürzten Ausbildungszeit abgeändert worden ist,  
**und**
2. dass dem Auszubildenden bis zur Abschlussprüfung die für das Erreichen des Ausbildungszieles wesentlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden können,  
**und**
3. dass die Beherrschung der Kenntnisse und Fertigkeiten aufgrund der bisherigen Leistungen erwartet werden kann.

**Der Antrag auf vorzeitige Zulassung wird vom Ausbildenden nicht befürwortet.**  
(Wenn zutreffend bitte ankreuzen)

**Begründung:**

**Ich versichere, alle Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig gemacht zu haben.  
Zeugnisse und Bescheinigungen, die meine Angaben bestätigen, sind als Kopie beigefügt\*.**

Der Ausbildende wünscht, ihm die Ergebnisse der Abschlussprüfung zu übermitteln (wenn unerwünscht, bitte streichen).

Die Unterzeichner/innen sind damit einverstanden, dass im Rahmen der IHK-, Landes- und Bundesbestenehrung, sofern ein entsprechendes Ergebnis erzielt wird, der Vor- und Zuname des/der Auszubildenden, der Ausbildungsberuf und der Name des Ausbildungsbetriebes öffentlich genannt und bekannt gemacht werden dürfen. Mit der dafür erforderlichen Datenübermittlung sind wir einverstanden (wenn unerwünscht, bitte streichen).

Ort, Datum

Unterschrift des Ausbildenden

Unterschrift des Prüfungsbewerbers

\* Siehe Seite 3 dieses Antrags

## Mit diesem Antrag sind einzureichen:

- Fotokopie des letzten Berufsschulzeugnisses vor dem Prüfungstermin
- Fotokopie über die abgelegte Zwischenprüfung / Abschlussprüfung Teil 1 (Teilnahmebescheinigung)
- weitere Unterlagen\* bei folgenden Berufen:

### Anlagenmechaniker/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

### Bauzeichner/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Festlegungsbogen

### Berufskraftfahrer/-in:

- Kopie des Führerscheins

### Biologielaborant/-in:

- Angabe Wahlqualifikationen

### Biologielaborant/-in:

- Angabe Wahlqualifikationen

### Chemielaborant/-in:

### Chemikant/-in:

- Angabe Wahlqualifikationen

### Fachinformatiker/-in:

- Antrag für betriebliche Projektarbeit

### Informatikkaufmann/-frau:

- Antrag für betriebliche Projektarbeit

### Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik:

### Elektroniker/-in für Betriebstechnik:

### Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme:

### Elektroniker/-in für Geräte und Systeme:

### Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

### Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft:

- Angabe schwerpunktbezogene Aufgabe

### Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice:

- Angabe schwerpunktbezogene Aufgabe

### Fachkraft im Gastgewerbe:

- Auswahl der komplexen Prüfungsaufgabe

### Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft:

- Angabe des Einsatzgebietes im Betrieb bzw. Haushalt

### Florist/-in:

- Auswahl der komplexen Prüfungsaufgabe

### Fluggerätmechaniker/-in:

- Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags oder Prüfungsprodukts

### Hauswirtschaftler/-in:

- Angabe betriebliches Einsatzgebiet

### Holzbearbeitungsmechaniker/-in:

- Angabe Wahlqualifikationseinheit

### Immobilienkaufmann/-frau:

- Angabe Wahlqualifikationseinheiten

### Industriekaufmann/-frau:

- Angabe Einsatzgebiet

### Industrieelektriker/-in:

- Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags mit Entscheidungshilfe

### Industriemechaniker/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

### Kaufmann/-frau für Büromanagement:

- Angaben zum Prüfungsbereich „Fachaufgabe in der Wahlqualifikation“

### Kaufmann/-frau für Spedition und Logistkdienstleistung:

- Angabe Verkehrsträger und Ausbildungsschwerpunkt

### Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit:

- Angabe Wahlqualifikationen

### Kaufmann/-frau für Versicherung und Finanzen

### (VO 2014, FR Finanzberatung):

- Festlegung des Spartenbereichs für das Kundenberatungsgespräch bzw. Angabe von Wahlqualifikationseinheiten für das fallbezogene Fachgespräch

### Kaufmann/-frau für Versicherung und Finanzen

### (VO 2014, FR Versicherung):

- Angabe des Spartenbereichs für das schriftliche Prüfungsfach „Versicherungswirtschaft sowie Schaden- und Leistungsbearbeitung“, das Kundenberatungsgespräch sowie Angabe der gewählten Wahlqualifikationseinheiten für das fallbezogene Fachgespräch

### Kaufmann/-frau im Einzelhandel:

- Angabe Warenbereich/Warengruppen sowie Wahlqualifikationseinheiten

### Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel:

- Angabe Sortimentsbereich/Warenkenntnisse

### Konstruktionsmechaniker/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

### Kraftfahrzeugmechatroniker/-in:

- Angabe Schwerpunkt für die praktische Prüfung

### Maschinen- und Anlagenführer:

- Antrag für betriebliche(n) Aufgabe(n)

### Mediengestalter/-in:

- Angabe Wahlqualifikationseinheiten

### Mechatroniker/-in (VO 2011):

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Ggf. Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

### Musikfachhändler/-in:

- Angabe Wahlqualifikationseinheit

### Pharmakant/-in:

- Angabe Wahlqualifikationen

### Produktionsmechaniker/-in Textil:

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Ggf. Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

### Produktionstechnologe/-technologin:

- Angabe Einsatzgebiet
- Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags

### Servicefachkraft für Dialogmarketing:

- Angabe Gebiet für das Kundengespräch

### Servicefahrer/-in:

- Angabe Ausbildungsschwerpunkt

### Sportfachmann/-frau:

- Angabe Sportart für Prüfungsbereich „Sportpraktische Anleitung“

### Techn. Modellbauer/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Ggf. Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

### Techn. Produktdesigner/-in (VO 2011):

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Ggf. Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

### Techn. Systemplaner/-in (VO 2011):

- Antrag auf Durchführungsvariante
- Ggf. Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags (Fachrichtung „Versorgungs- und Ausrüstungstechnik“ bzw. Fachrichtung „elektrotechnische Systeme“)

### Tourismuskaufmann/-frau:

- Angabe Wahlqualifikationseinheit

### Veranstaltungskaufmann/-frau:

- Angabe Ausbildungsschwerpunkt mit Kurzprofil des Ausbildungsbetriebes

### Verkäufer/-in:

- Angabe Warenbereich/Warengruppen sowie einer Wahlqualifikationseinheit

### Werkzeugmechaniker/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags

### Zerspanungsmechaniker/-in:

- Antrag auf Durchführungsvariante und Angabe Einsatzgebiet
- Ggf. Antrag auf betrieblichen Auftrag sowie Entscheidungshilfe für die Auswahl eines betrieblichen Auftrags bzw. Angabe der Prüfungsvariante im Prüfungsbereich „Auftrags- und Funktionsanalyse, Fertigungstechnik“

\* Die Formulare/Anträge können Sie unter [www.ihk-kassel.de](http://www.ihk-kassel.de) – Dokument Nr. (im Suchfeld eingeben): 4076646 (Ausbildungsberufe von A-Z) bei dem jeweiligen Beruf abrufen.

## Hinweise für den Antragsteller

---

### 1. Rechtsgrundlagen:

§ 45 Abs. 1, Berufsbildungsgesetz (BBiG) und  
§ 11 Abs. 1, der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschlussprüfungen

### 2. Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende können vor Ablauf der Ausbildungszeit zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wenn deren Leistungen dies rechtfertigen. Die vorzeitige Zulassung ist gerechtfertigt, wenn

- a) die bisherigen Leistungen des Auszubildenden im Ausbildungsbetrieb überdurchschnittlich, d.h. mit **mindestens „gut“** beurteilt werden und der Auszubildende deshalb die Zulassung befürwortet.

**und**

- b) die Leistungen des Auszubildenden in den Unterrichtsfächern / Lernfeldern / Lehrgängen der Berufsschule, die Gegenstand der Abschlussprüfung sind, im Durchschnitt mindestens mit **„gut“** (bis 2,49) beurteilt werden.

Der Nachweis kann durch Vorlage des letzten Berufsschulzeugnisses, das zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Abschlussprüfung nicht älter als vier Monate sein darf, andernfalls durch eine besondere Bescheinigung der Berufsschule, geführt werden.

**Hinweis:** Sollte Ihr Berufsschulzeugnis zum unten genannten Anmeldetermin nicht vorliegen, so ist dieses unverzüglich nach Erhalt – spätestens 3 Wochen nach dem unten genannten Anmeldeterminen – nachzureichen.

Darüber hinaus muss die Berufsausbildung zum Zeitpunkt der angestrebten Prüfungsteilnahme abgeschlossen sein, d.h. das die für den Beruf erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt sind.

### 3. Antrag

Bitte füllen Sie den Antrag **sorgfältig und gut leserlich** aus. Beachten Sie, dass Ihre persönlichen Angaben so wie in diesem Antrag vermerkt auf das Prüfungszeugnis übernommen werden.

Geben Sie den Antrag bitte **vollständig ausgefüllt** bei der IHK Kassel-Marburg ab. Achten Sie darauf, dass die notwendigen Nachweise als Kopien beigefügt sind. Unvollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden und gehen an den Antragsteller zurück.

Der Antrag auf vorzeitige Zulassung muss bis spätestens für die

Sommerprüfung	am	2. Freitag im Januar
Winterprüfung		2. Freitag im August

bei der IHK Kassel-Marburg eingereicht werden. **Verspätet** eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

### 4. Zulassung

Auf Grund Ihrer Angaben überprüft die IHK, ob Sie die Voraussetzungen für eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung erfüllen.

Erfüllen Sie die Voraussetzungen **nicht**, erhalten Sie einen schriftlichen Bescheid.

**Erfüllen** Sie die Voraussetzungen, so gilt dieser Antrag gleichzeitig als **„Anmeldung zur Abschlussprüfung“**. Sie erhalten rechtzeitig vor Prüfungsbeginn Ihre Zulassung und Einladung zur Prüfung (inkl. der Prüfungstermine und -orte).